

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Memmingen, den 1. August 1905.

P. P.

Zurückkommend auf meine Voranzeige vom 25. Juni d. J. beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich heute unter der Firma

Otto Zorn

**Buch- und Kunsthandlung
in Memmingen**

meine Sortimentsbuchhandlung eröffnete.

Gute Beziehungen am Platze, sowie die nötigen Mittel lassen mich auf eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens hoffen.

Zusendung von Prospekten und Probenummern ist mir erwünscht.

Meine Kommissionen besorgen die Firmen Wilhelm Opetz in Leipzig und Albert Koch & Co. in Stuttgart.

Hochachtungsvoll

Otto Zorn.

Referenzen:

Conrad Keim, Bankgeschäft, Memmingen.

Wilhelm Opetz, Leipzig.

Albert Koch & Co., Stuttgart.

Mit dem heutigen Tage gehen sämtliche bisher im Selbstverlag des Herrn A. Schindler in Basel (Kommissionär H. G. Wallmann in Leipzig) erschienenen Bücher und Schriften in meinen Verlag über. Bestellungen auf dieselben wolle man daher in Zukunft an mich adressieren. Die von genanntem Selbstverlag in Rechnung bezogenen Schriften wolle man auf meine Firma unter Anzeige an Herrn H. G. Wallmann in Leipzig und mich überschreiben.

Ascona, den 26. Juli 1905.

C. v. Schmidt, Verlag.

Wird bestätigt:

H. G. Wallmann.

Das

Warenhaus Wilhelm Stein

in Berlin N. 39, Chausseestrasse 65/66

übertrag mir für ihre Buch- und Musik-Abteilung die Kommission. Dasselbe wählt den Bedarf selbst, bittet aber um Zusendung aller Prospekte und Wahlzettel.

Leipzig, Aug. 1905.

Otto Weber.

Ich übernahm die Vertretung der Firmen:

Carl Kamp, Verlag, Mannheim, Nuitsstrasse 16, und

Verlag der Münchener Freie Vereinigung für staatl. Pensionsversicherung der Privatangestellten, München.

Leipzig, August 1905. **Otto Weber.**

Wochenblatt für den deutschen Buchhandel.

Die von meinem verstorbenen Gatten unter der Firma

Willy Walter

betriebene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung wird von mir unter gleicher Firma fortgeführt.

Aischaffenburg, 29. Juli 1905.

Fanny Walter.

Verkaufsanträge.

Eine im flotten Betriebe sich befindende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer industriereichen Stadt Österreichs ist Familienverhältnisse halber zu sofort zu verkaufen. Der Jahresumsatz beträgt 35—40000 Kronen, der sich aber im Laufe der Jahre verdoppeln lässt, da eine Mittelschule eröffnet wurde. Das Geschäft ist vollständig neu eingerichtet, und für einen tüchtigen Buchhändler findet sich hier eine glänzende Gelegenheit zur Etablierung.

Gef. Angebote unter „Gute Existenz“ 2453 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch-, Kunst- u. Papierhandlung nebst Filiale in Seebad ist anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Objekt etwa 25000 \mathcal{M} , die zum grössten Teil durch Lagerwerte gedeckt sind.

Nur Selbstreflektanten, denen genügende Mittel zur Verfügung stehen, erhalten auf Wunsch nähere Auskunft unter Nr. 2454 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Adressbuch-Verlag.

Der Verlag eines gangbaren, grösseren Fachadressbuches (6 Bde.), in seiner Art einziges der Branche, noch wenig, teils überhaupt nicht ausgebeutet, preiswert zu verkaufen. Rohvorrat ca. 3000 Explr. — Angebote u. „Fachadressbuch 333“ postlagernd Jena.

Ein seit 60 Jahren bestehendes Sortiment in freundlicher Stadt Mecklenburgs, ohne Konkurrenz, ist wegen Krankheit d. Besitzers zu verkaufen. Lieferung an alle Schulen (Realgymnasium, höhere Töchterschule, Stadtschulen), Behörden und Staatsanstalten. Geringe Spesen, Reingewinn 4000—5000 \mathcal{M} . Anfragen unter Diskretion an ernstl. Käufer durch d. Geschäftsst. d. Börsenvereins unter J. A. C. Nr. 2284.

Sortiment mit Nebenbranchen in Dresden soll krankheitshalber z. Pr. von 15000 \mathcal{M} verkauft werden. Umsatz pro Jahr über 24000 \mathcal{M} . Anz. 10000 \mathcal{M} erw. Ref. erh. näh. Ausk. u. 764.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Buch-, Musikalien- und Papierhandlung in bedeutendem spanischen Hafen, grosse Winterstation u. internationale Kohlenstation, seit 10 Jahren existierend, feinste Kundschaft, ist anderweit. Unternehmungen halber sofort für 25000 Mark zu verkaufen.

Bedeutend erweiterungsfähig. Letzter Umsatz ca. 25000 Mark. Ganzes Jahr gleiches Klima.

Näheres durch Paul Eberhardt, Leipzig, Königstr.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Eine große Sortimentsbuchhandlung, möglichst in Dresden oder München, mit einem Umsatz von nicht unter 100 000 \mathcal{M} für zwei erfahrene, geschäftskundige Herren. Kaufpreis darf bis 100 000 \mathcal{M} betragen, ev. auch mehr.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ein kleines, aber solides und ausdehnungsfähiges Sortiment, das Nebenbranchen führt oder dem solche angegliedert werden können, suche ich baldigst zu erwerben. Kapital steht 15000 \mathcal{M} zur Verfügung. Freundliche Anerbieten behandle ich streng vertraulich und erbitte solche an die Geschäftsstelle des B.-V. unter A. C. # 2421.

Ich suche zu kaufen:

Inseratenblatt

(Fach- oder Zeitschrift, lukrativen Verlag etc.), leiste jede Zahlung. Diskretion zugesichert! Gef. Angebote unter J. 2160 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhabergesuche.

Wegen Ausscheidens eines Teilhabers wird für eine lebhaft Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung einer grösseren Industriestadt Deutschböhmens ein Kompagnon mit einer Einlage von 8- bis 10000 \mathcal{M} gesucht.

Gef. Angebote unter „Gesicherte Zukunft“ # 2452 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zur Durchführung einiger glänzenden Verlagsideen wird von einem bekannten Berliner Verlagsbuchhändler stiller oder tätiger, dann aber auch tüchtiger Teilhaber gesucht. Mit dem Gelde sollen großen und schnellen Gewinn abwerfende Unternehmen geschaffen werden. Eine Einzahlung ist nicht nötig, wohl aber die Hinterlegung einer bestimmten Summe in bar oder in Wertpapieren bei einer Bank. Auch für leistungsfähige Druckereien vorzüglich geeignet. Unbekannte werden nur bei gleichzeitigem Nachweis über ihre Vermögenslage berücksichtigt. Vertrauen gegen Vertrauen. Angebote unter F. H. 2449 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für e. Sortiment m. Nebenbr. wird nicht zu junger, unverheir. Gehilfe als Teilhaber m. e. Einlage von 3—4000 Mk. z. 1. Okt. 1905 ges. (festes Gehalt u. Gewinnanteil). Weitere Beteiligung nicht ausgeschl. Angeb. m. Referenzen u. Bild unter # C. C. 2387 a. d. Geschäftsstelle des Börsenv.